

## Achtzehntes Kapitel

Mäher, die vom Felde kamen, hatten ihn gefunden und nach Haus geführt. Er klagte über Schwindel, und daß er nicht fest auf den Füßen sei. Einer der Männer meinte heimlich zu den andern: es habe ihn wohl ein bißl der Schlag gerührt.

Da dies ruchbar ward, hielt es Regine nicht mehr aus. Ohne daheim ein Wort zu sagen, ging sie und stand zum erstenmal wieder auf der elterlichen Schwelle. Die Mutter wollte sie erst nicht einlassen, aus Angst, es möchte den Vater aufregen; aber plötzlich rief er selbst sie von drin bei Namen. Regine trat ein; der Alte saß schon wieder aufgerichtet im Lehrstuhl; man kannte ihm wenig mehr an. Er begrüßte sie, als hätten sie sich gestern getrennt, und tat ein paar gelassene Fragen nach ihrem Ergehen. Auch einen Auftrag gab er ihr, ganz nebenbei. „Sag deinem Mann sein' Vadern: jezt wüß' ich's, daß er mir die Lumpereien während dem Prozeß nicht angetan hat!“

Solch ein Wunder! Daß er das zugestand! Freilich zur Veröhnung, zur förmlichen, kam es dennoch nicht. Der Prozeß lag doch dazwischen mit dem vielen Bösen, was einer dem andern nachgesagt und aus Mißverständnis zugesügt hatte. Das Unrecht, das man selbst einem andern getan, verzeiht man ihm am schwersten. Immerhin ward es von den Beteiligten hüben und drüben schon als Erleichterung empfunden, daß soweit Friede war.

Allein der Achenbauer gedieh im Frieden nicht. Seltsam genug: es sah aus, als hätte der Haß und Hader ihn all die Zeit aufrecht gehalten und sei der Nährboden gewesen, daraus er Kräfte zog. Mit dem Schwinden des Hasses schwand seine Kraft.

Er verfiel zusehends. Ohne auffällig krank zu sein, siechte er hin, ging ein wie ein alter Baum. Er trug es übrigens tapfer, schimpfte und klagte wenig, so daß es den Seinen wirklich anlag, ihn noch länger zu haben und zu warten. Aber nach einem halben Jahre war, allen sichtbar, das Ende da. Just ein paar Wochen, nachdem im Schusserhose große Freude eingelehrt war. Die Regine hatte ein Büblein bekommen: Josef Petrus war es getauft worden und vereinte so die Namen der ehemals feindlichen Großväter in sich.

Als die Kunde erscholl, der alte Himmelschütz liege am Sterben, meinten alle, der werde sich schwer schicken in die letzte Erdennot;